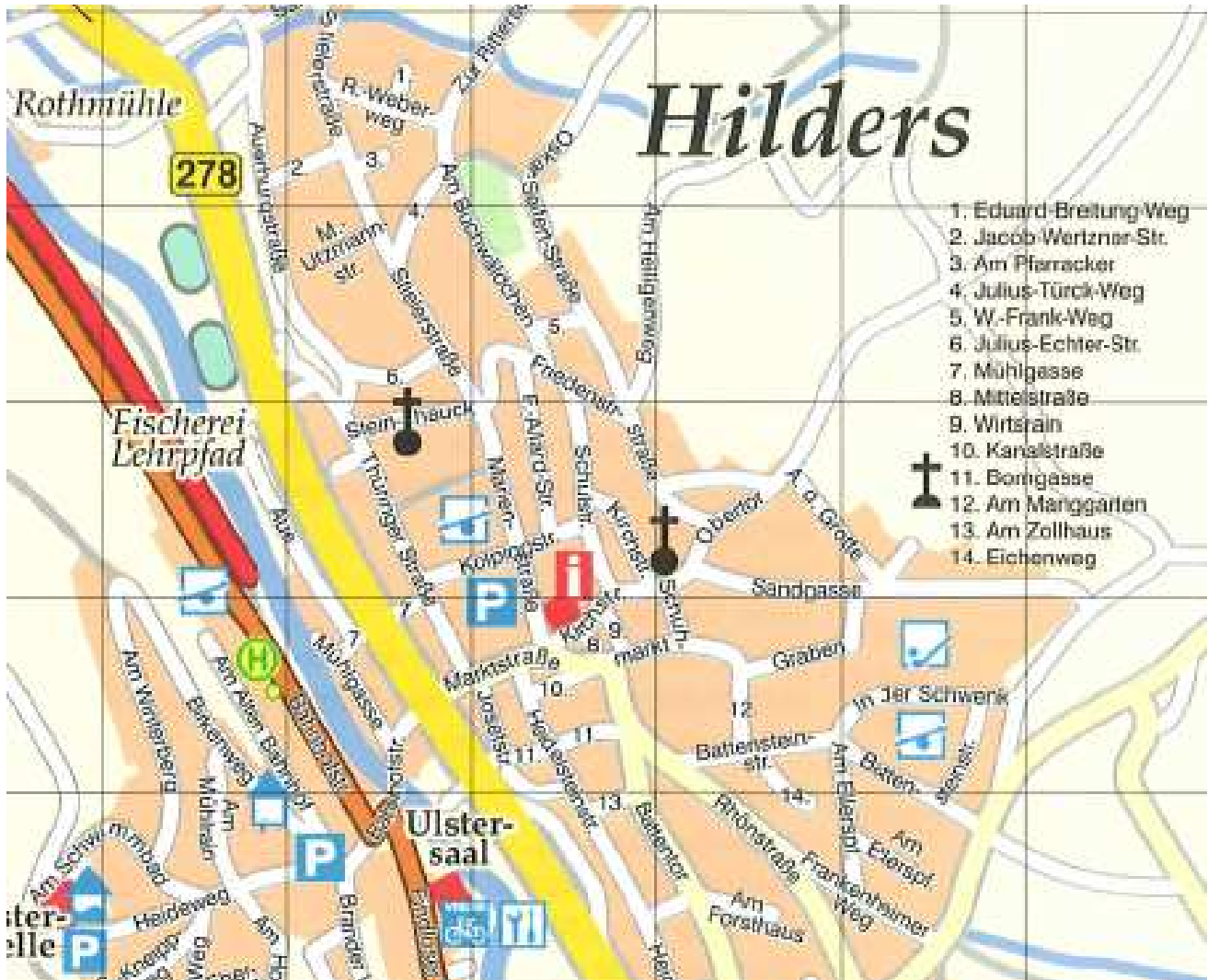


Starten Sie ab der Tourist-Information Hilders zunächst über die Kirchstraße, Obertor und Sandgasse, an der sehenswerten Mariengrotte vorbei bis zur Kneippanlage, dem Ausgangspunkt der Extratour:



Verlassen Sie den asphaltierten Weg und gehen rechts auf einem Schotterweg weiter. Nach ca. 40 m wieder rechts den Hang hinauf und nach der Überquerung der Kreisstraße etwa 30 m rechts und dann wieder links, den Feldweg hinauf bis zum Wald. Halten Sie sich dann nach rechts, überqueren Sie ein kleines Bächlein und am Ende des Laubwaldes geht es über einen Wiesenweg weiter. Beim Auftreffen auf den asphaltierten Wirtschaftsweg gehen Sie

diesen ca. 80 m nach rechts hinab und folgen dem Hinweispfeil nach links zum Battenstein, (nähere Erläuterungen zu dieser Anlage kann man am Beginn der Kreuzwegstation nachlesen). Hinter der Kapelle, auf dem Gipfel, führt ein Wiesenweg nach links. Bei der ersten Wegekreuzung geht es rechts ab; und bei der nächsten Wegegabelung ebenfalls wieder rechts zum Buchschirm hinauf.

Bevor man sich zum steilen Aufstieg zwischen den Weidekoppeln zum Buchschirm aufmacht, kann man einen kurzen Abstecher zur ehemaligen Sennhütte machen, an der jetzt eine NABU – Infostelle eingerichtet wurde. Dafür geht man gerade aus, nach ca. 120 m biegt man nochmals rechts ab und wandert ca. 100 m bergauf.

Von der Aussichtswarte auf dem Buchschirm (746 m ü.d.M.) genießt man einen wunderschönen Rundblick auf die Berge und Täler der Rhön. Vorbei an der Aussichtswarte linkerhand zweigt der Weg nach ca. 60 m rechts ab und auf dem Wanderpfad zwischen den Weidekoppeln absteigend bis zum geschotterten Waldweg. Nach einem kurzen Schlenker nach rechts muss man sich wieder nach links richten und gelangt auf einen Weg, der direkt nach Simmershausen führt. Nach ca. 850 m verlassen Sie diesen Waldweg, gehen nach links ab, vorbei an der Simmershäusener Rhönklubhütte. Am Waldrand entlang erreichen Sie dann die Kreisstraße. Nach der Überquerung gelangt man auf den Parkplatz „Köpfchen“, in dessen hinteren Teil, ein ehemaliger Steinbruch, sich ein Grillplatz befindet.

An dieser Stelle ist bereits über die Hälfte (7 km) der Extratour geschafft. Weniger anstrengend geht es weiter, westlich über den

Parkplatz auf dem Waldwirtschaftsweg – der auch Teil des Naturlehrpfades ist – bis zur Ruine Auersburg, die aus dem 12. Jahrhundert stammt. Im Burginnenhof befindet sich ein überdachter Rastplatz und einen Aussichtsturm mit einem schönen Blick ins Scheppenbachtal und auf die Milseburg. Auf einer Infotafel erfährt man einiges über die Geschichte zur Auersburg.

Um zu unserem Ausgangspunkt nach Hilders zu kommen, geht es wieder ein Stück auf dem gleichem Weg zurück! Bitte nicht in der Linkskurve nahe der Burg den ausgeschilderten Wanderweg rechts nach Hilders nehmen, **sondern** noch weiter links bleiben und erst nach ca. 100 m rechts abgehen! An einem Fischteich vorbei, immer auf dem Weg geradeaus bleibend, gibt es wieder einen schönen Ausblick auf Hilders sowie zur Milseburg und Wasserkuppe. Nach dem Erreichen eines Wäldchen auf der rechten Seite, muss auf den Einstieg zur Ritterschlucht geachtet werden. Dieser kurze, rechts absteigende Pfad führt zum mittleren Teil des Vogelkundepfads (hier lohnt wieder eine kurze Unterbrechung der Tour nach rechts zu einem Naturinfostand und am Waldende zu einem besonders schönen Ausblick). Verlassen Sie dann die Ritterschlucht nach links weiter auf dem Vogelkundepfad bleibend, bis zu dessen Ende an der alten Simmershäuser Straße. Nach der Überquerung kommt man über den asphaltierten Weg wieder an der eingangs erwähnten Kneippanlage vorbei nach rechts zur Tourist-Information zurück.

Wanderstrecke: gesamt ca. 12 km

Höhenunterschied: ca. 300 m

Schwierigkeit: 1. Hälfte (Battenstein und Buchschirm) schwer
 2. Hälfte (Auersburg und Vogelkundepfad) mittel